



### ERKLÄRUNG

des Senats und des Wissenschaftlichen Rates der KMU

Senat und Wissenschaftlicher Rat der Karl-Marx-Universität Leipzig erklären am Vorabend des 40. Jahrestages der Deutschen Demokratischen Republik: Unsere Arbeit, unser Denken und Streben gilt der Bewahrung des Friedens und der allgemeinen Wohlfahrt. Deshalb führen wir uns in diesem Land ge-

braucht und zu Hause. Politische Logik und wissenschaftliche Lauterkeit gebieten, durch solide Arbeit wie kühnen Vorstoß in Forschung und Lehre den Strom der Erkenntnis in die Stärkung des Sozialismus einmünden zu lassen. Vornehmste Pflicht ist uns, die wir in den Reihen der Sozial-

istischen Einheitspartei Deutschlands oder an ihrer Seite stehen, unsere Studenten zu hochqualifizierten, aufrichtigen, strebsamen Mitleidern heranzubilden, denen das Prinzip aller Wissenschaft - Kontinuität und Erneuerung - Denk- und Handlungs-auftrag ist.

### Dank für das Geleistete

(UZ) Ein herzliches Dankeschön für die geleistete engagierte Arbeit galt am Vorabend des 40. Jahrestages der DDR Mitarbeitern des Bereiches Medizin, die unter zum Teil komplizierten materiellen und personellen Bedingungen ihre Arbeit zum Wohle der Patienten leisten. Bei Besuchen am Arbeitsplatz sprach der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, den Ärzten, Schwestern, Arbeitern und Angestellten wie auch den Studenten seine Wertschätzung dafür aus, daß sie mit hoher Einsatzbereitschaft dafür sorgen, damit die medizinische Betreuung in guter Qualität gewährleistet wird. Davon überzeugte er sich in der rekonstruierten Station 12 der Medizinischen Klinik, in der Umformerstation auf der Liebigstraße, wo sich die Kollegen um eine stabile Wärmeversorgung des Carl-Ludwig-Instituts sorgen und Anschlußarbeiten für das neu entstehende Versorgungszentrum des Bereiches Medizin verrichten. Er informierte sich über den Fortgang der Baumaßnahmen im Kesselhaus des Bereiches Medizin, wo durch den Einbau einer Notkohlungsanlage die Versorgung mit Kohle erleichtert werden soll. Ferner stattete er der Station 10/1 der Kinderklinik einen Besuch ab, wo nach umfangreichen Baumaßnahmen die ersten kleinen Patienten aufgenommen werden. Verbunden waren alle diese Besuche mit einem vertrauensvollen Gedankenaustausch mit den Kolleginnen und Kollegen darüber, wie sie selbst mithelfen können, die Arbeits- und Lebensbedingungen zu verbessern und damit zum Wohlbefinden der Mitarbeiter beizutragen, wie die medizinische Betreuung verbessert werden kann durch konsequente Ausnutzung des vorhandenen, Gleichzeitig wurden bewegende aktuelle Fragen und Probleme angesprochen sowie Hemmnisse, die uns am schnelleren Vorkommen hindern.

### 4. 10.: Gründungstag der Sektion Informatik



Der stellvertretende Minister Prof. Joachim Garscha überreichte an Rektor Prof. Horst Hennig die Gründungsurkunde. Foto: ZFF (Schnabel)

### Wirkungsvolle Erweiterung des Ausbildungs- und Forschungsprofils der KMU

Künftig werden 30 Studenten immatrikuliert.

An unserer Karl-Marx-Universität wurde am 4. Oktober die Sektion Informatik gegründet, die das Ausbildungs- und Forschungsprofil unserer Hochschule den aktuellen gesellschaftlichen Erfordernissen entsprechend wirkungsvoll erweitert. Das unterstrich der Stellvertreter des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. Joachim Garscha, bei der Übergabe der Gründungsurkunde an den Rektor der Alma mater Lipsiensis, Prof. Dr. Horst Hennig. Beispielgebend sei es, daß in der neugebildeten Sektion Informatik vorhandene Potentiale der KMU aus der Sektion Mathematik, dem Organisations- und Rechenzentrum sowie aus der Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft zusammengeführt werden, um ein aus der Entwicklung der Informatik selbst entspringendes und diese zugleich nachhaltig förderndes Zusammenwirken von mathematisch-naturwissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen für beschleunigten Wissenschaftsfortschritt zu erreichen.

Rektor Prof. Dr. Hennig dankte in Anwesenheit des 1. Sekretärs der SED-KL, Dr. Werner Fuchs, sowie weiterer Persönlichkeiten für die hohe Wertschätzung und das Vertrauen, das der KMU ausgesprochen wurde und versprach, daß an der Universität alles getan wird, um bei der Ausbildung von Informatikern Glanzpunkte zu setzen. An die Leitung der Sektion Informatik sprach der Rektor die Erwartung aus, daß die anvisierten anspruchsvollen Ziele auch mit der Kraft aller Bereiche der Sektion erfüllt werden. Diese Verpflichtung nahm Prof. Dr. sc. Wolfgang Laßner - neuberfener Direktor der Sektion - auf und betonte, daß mit der Gründung der Sektion ein wichtiges Stück der Wissenschaftspolitik der Partei realisiert wurde. In diesem Sinne wurde die Sektion Informatik als Lehr-, Forschungs-, Weiterbildungs- und Dienstleistungseinrichtung konzipiert. Sie soll die Voraussetzungen und Möglichkeiten für die Vorkurs- und interdisziplinäre Arbeit, für die Erweiterung des Spektrums in der Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet der Informatik und für die engere Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen und Kombinate entscheidend verbessern. Künftig werden 30 Studenten immatrikuliert, die nach fünfjähriger erfolgreicher Ausbildung einen Abschluß als „Diplom-Informatiker“ erreichen können. Zu weiteren wesentlichen Aus- und Weiterbildungsaufgaben gehören ein Postgraduiertenstudium Informatik für Lehrer, die Informatikausbildung an anderen Sektionen und Bereichen.

### Plenarsitzung des Wissenschaftlichen und Gesellschaftlichen Rates aus Anlaß des 40. Jahrestages der Gründung der DDR



Während der festlichen Sitzung des Wissenschaftlichen und Gesellschaftlichen Rates am 5. Oktober.



Rektor Prof. Hennig zeichnete während der Festsitzung KMU-Angehörige mit der Ehrennadel der KMU aus. Fotos: ZFF (Kranich)

### Unsere Universität - ein geachtetes Wissenschaftszentrum

Rektor Prof. Hennig erstattete Bericht zum Thema „40 Jahre DDR - Der Beitrag der KMU zu Wissenschaft und Bildung“ / Preise der KMU und Ehrennadeln verliehen

(UZ) 5. Oktober, Hörsaal 19. Mit einer gemeinsamen festlichen Plenarsitzung würdigten an diesem Tag der Wissenschaftliche und Gesellschaftliche Rat unserer Alma mater den 40. Jahrestag der Gründung unserer Republik. Herzlich begrüßt wurden dazu durch den Prorektor für Naturwissenschaften, Prof. Dr. Hans-Peter Kleber, der Sekretär der Bezirksleitung Leipzig der SED, Dr. Roland Witzel, der 2. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, Dr. Siegfried Thiele, Ehrensenatoren und Emeriti sowie weitere Gäste. Eine eindrucksvolle Bilanz des Wachstums und Werdens unserer Universität in unserem sozialistischen Staat und gefördert durch ihn, und die Partei der Arbeiterklasse zog Rektor Prof. Dr. sc. Horst Hennig in seiner Festansprache. Am Beispiel hervorragender Gelehrter, des Hiltnerers Prof. Walter Markov - er lebte am gleichen Tag seinen 80.

Geburtstag -, des Mediziners Prof. Herbert Uebermuth und der Physiker Prof. Artur Lösche und Prof. Harry Pfeifer, die die Entwicklung ihrer Fachgebiete auf besondere Weise prägten, zeichnete der Rektor die Entwicklung der Universität zu einem geachteten Wissenschaftszentrum nach. Er betonte, daß die Entwicklung der Wissenschaft an unserer Universität und ihre stets vertiefende und qualifizierende Wechselwirkung mit der gesellschaftlichen Praxis in unserem Staat untrennbar verbunden ist mit dem Bildungsauftrag, den die Universität zu erfüllen hat. 40 Jahre gesellschaftliche Entwicklung in der DDR, so hob der Rektor hervor, erlauben die resümierende Feststellung, daß die einschneidendsten und progressivsten Veränderungen an unserer KMU zweifelsohne bildungspolitischer Natur waren und sind. Mit großem Beifall verabschiedete das Auditorium eine Erklärung

des Senats und des Wissenschaftlichen Rates, die vom Denken der Fakultät für Mathematik und Naturwissenschaften, Prof. Dr. sc. Harry Pfeifer, verlesen wurde, in der die Mitglieder der beiden Gremien am Vorabend des Republikjubiläums betonten, daß ihre Arbeit, ihr Denken und ihr Streben der Bewahrung des Friedens und der allgemeinen Wohlfahrt gelten. Auf der festlichen Plenartagung wurden traditionell die Preise der Karl-Marx-Universität vergeben, und verdienstvolle KMU-Angehörige und Praxispartner wurden mit der KMU-Ehrennadel ausgezeichnet sowie Ehrentitel verliehen.

Namens der Ausgezeichneten dankte Prof. Dr. Armin Ermisch - Träger des Gustav-Hertz-Preises - für die hohe Ehreung. Er dankte der Universität, die die Arbeit ermöglicht, dem Land, das die Leistung abfordert und den Kollektiven - denn „was wären wir allein“!

### Ehrenkolloquium

(UZ-Korr.) Ein Ehrenkolloquium aus Anlaß des 80. Geburtstages von Kwame Nkrumah, erster Präsident der Republik Ghana und herausragender Repräsentant der afrikanischen Befreiungsbewegung, wurde am 2. Oktober von der Sektion ANW veranstaltet. Herzlich begrüßt wurde dazu der Botschafter der Republik Ghana in der DDR, Kwame Sonoo-Poku Jantuo.

In seinem Festvortrag würdigte der Direktor der Sektion, Prof. Dr. sc. Rainer Arnold, das Wirken Nkrumahs als Staatsmann und Wissenschaftler, das die Entwicklung des afrikanischen Kontinents nachhaltig beeinflusste. Der Botschafter der Republik Ghana verdeutlichte in seinem Referat die hervorragende Rolle Nkrumahs im Unabhängigkeitskampf sowie in den schweren Jahren als erster Präsident eines von kolonialer Ausbeutung freien Ghana. Nach heute könnten aus dieser Zeit, in der für Afrika völlig neue Schritte gegangen wurden und die Reaktion alle Mittel zur Verhinderung eines progressiven Weges in Ghana einsetzte, wichtige Lehren gezogen werden.

In weiteren Vorträgen wurde von Wissenschaftlern unterschiedlicher Einrichtungen der DDR Nkrumahs Beitrag als bedeutender afrikanischer Philosoph, seine Rolle in der Wirtschaftspolitik Ghanas, bildungs- und sprachpolitische Aspekte sowie sein Platz in einer zu schreibenden Geschichte Ghanas herausgearbeitet.

Eine kleine Ausstellung am Rande des Kolloquiums, organisiert von der Liga für Völkerfreundschaft der DDR, illustrierte viele der in den Beiträgen getroffenen Aussagen.

### Auszeichnungen für KMU-Angehörige zum 7. Oktober

Anlässlich des 40. Jahrestages der DDR wurden von der KMU nachstehende Wissenschaftler und Mitarbeiter mit hohen staatlichen Auszeichnungen geehrt:  
Ehrenspange zum Vaterländischen Verdienstorden in Gold  
Prof. em. Dr. sc. Dr. h. c. Walter Markov, Sektion Geschichte  
Vaterländischer Verdienstorden in Silber  
Prof. em. Dr. sc. Erhard John,

Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften  
Vaterländischer Verdienstorden in Bronze  
OMR Prof. em. Dr. Werner Ries, Klinik für Innere Medizin;  
Doz. Dr. Edmund Schulz, Sektion Journalistik  
Verdienstmedaille der DDR  
Martius Klug, Parteiarbeiter  
Ehrentitel „Hervorragender Wissenschaftler des Volkes“  
NPT Prof. Dr. sc. Eberhard Hof-

mann, Direktor des Instituts für Biochemie der KMU  
Ehrentitel „Verdienter Tierarzt der DDR“  
OVR Prof. Dr. sc. Vera Schmidt, Sektion TV  
Titel „Oberveterinärarzt“  
VR Prof. Dr. sc. Regine Ribbeck, Sektion TV  
Titel „Veterinärarzt“  
Prof. Dr. sc. Hans-Joachim Selbst, Sektion TV;  
Dr. Jaimis Ericas, Sektion TV

### Interdisziplinärer Arbeitskreis

(PI) Ein interdisziplinärer Wissenschaftlicher Arbeitskreis „Bauernkriegspanorama“, der wissenschaftsorganisatorisch der Karl-Marx-Universität angeschlossen ist, konstituierte sich am 29. September unter Leitung des Kunstwissenschaftlers Prof. Dr. sc. Rudolf Kober, Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften. Aufgabe dieses Gremiums ist es, durch interdisziplinäre Forschungsleistungen den wissenschaftlichen Umgang mit dem Tabke-Monumentalbild „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“ zu befördern, damit das Gemälde dem Publikum erschließen zu helfen und die Tätigkeit der Bauernkriegsgedenkstätte zu unterstützen, z. B. auch durch Publikationen. So gehören zu den Mitgliedern des Arbeitskreises Vertreter verschiedener Wissenschaftsdisziplinen - Historiker, Kunstwissenschaftler, Philosophen, Musikwissenschaftler, Theologen, Kunstzeiger, Soziologen, Germanisten - von der KMU und weiteren Universitäten, Hochschulen, wissenschaftlichen Einrichtungen und der Akademie der Wissenschaften unseres Landes sowie Mit-

arbeiter der Gedenkstätte in Bad Frankenhausen.

Ausgehend von dem Monumentalgemälde, das den zentralen Gegenstand aller Forschungen bildet, soll der Arbeitskreis durch sein Wirken einen Beitrag in bezug auf das Geschichtsverständnis unserer Zeit leisten, in welchem die historischen, philosophischen, theologischen, ästhetischen, kunst-, musik-, literatur- und sprachgeschichtlichen Erkenntnisse der Auseinandersetzung mit dem Erbe der frühbürgerlichen Revolution in Deutschland aufgehoben sind. Darüber hinaus wird er solche Forschungsarbeiten anleiten. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl die fachwissenschaftliche Grundlagenforschung, die Historisches und Zeitgenössisches gleichermaßen einbezieht, als auch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Monumentalbild zu seiner weiteren formalanalytischen und ikonografischen Erschließung sowie Leistungen zur Anschließung des Gemäldes für pädagogische Prozesse und zur Betreuung der Besucher des Panoramas.

### Heute:

- 3** 40 Jahre DDR - Der Beitrag der KMU zu Wissenschaft und Bildung
- 4** Ehrentafel der Besten im sozialistischen Wettbewerb
- 5** UZ-Serie: Wer ist verantwortlich für Spaltung Deutschlands?
- 6** URANIA-Universum im 35. Jahr seines Bestehens